

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	209 - Sport- und Bäderamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Michael Kieckbusch +49 (202) 563 6828 +49 (202) 563 8057 Michael.Kieckbusch@stadt.wuppertal.de
	Datum:	09.01.2025
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0013/25</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>15.01.2025</b>	<b>BV Cronenberg</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>29.01.2025</b>	<b>Sportausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>Erneuerung des Kunstrasensystems auf dem Sportplatz Riedelstr. 34 (Heinz-Schwaffertz-Arena)</b>		

### Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis gemäß § 41 (2) GO und § 5 (2) Zuständigkeitsordnung.

### Beschlussvorschlag

Der Belag des Kunstrasenplatzes inklusive der elastischen Tragschicht der Heinz-Schwaffertz-Arena wird mit Gesamtkosten von rd. 350.000, - € erneuert. Die Finanzierung erfolgt vollständig aus Mitteln der Sportpauschale.

Die Entscheidung steht unter dem Vorbehalt einer Empfehlung des Sportausschusses in seiner Sitzung am 29.01.2025.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

### Unterschrift

Nocke

## **Begründung**

Der 2002 errichtete Kunstrasenplatz auf dem Sportplatz Riedelstraße (seit 2008 Heinz-Schwaffertz-Arena) ist aktuell der älteste in Wuppertal. Experten veranschlagen die Lebensdauer eines Kunstrasenplatzes je nach Belagstyp mit ca. 12 bis 15 Jahren.

Diese Nutzungsdauer ist bei der Heinz-Schwaffertz-Arena somit schon seit einigen Jahren überschritten, was man dem Platz auch deutlich anmerkt. Das in die Jahre gekommene Spielfeld muss zum Schutz vor Verletzungen gegen ein neues, weiterentwickeltes, zeitgemäßes Kunstrasensystem ausgetauscht werden.

Hierzu gehört neben dem Austausch des Kunstrasens auch ein Austausch der elastischen Tragschicht, da die bestehende Schicht mit einer Stärke von ca. 12 mm bei weitem nicht der aktuellen Norm von 35 mm entspricht.

Hauptnutzer des Platzes ist der Traditionsverein SSV 07 Sudberg mit vielen Jugend- und Seniorenmannschaften, der auf den Platz angewiesen ist.

Als neuer Belag ist ein rein sandverfüllter Kunstrasen der neuesten Generation vorgesehen.

## **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Der neue Kunstrasen wird nicht mehr mit klimaschädlichem Kunststoffgranulat, sondern ausschließlich mit Sand verfüllt.

## **Kosten und Finanzierung**

Die Kostenschätzung für die Kunstrasenerneuerung inkl. einer neuen elastischen Tragschicht beträgt rd. 350.000 Euro.

Diese Kosten übernimmt das Sport- und Bäderamt aus bereits vereinnahmten Mitteln der Sportpauschale für die Sanierung von Kunstrasenplätzen aus Vorjahren. Insofern stellt sich die Maßnahme in den Folgejahren im Ergebnishaushalt kostenneutral dar.

## **Zeitplan**

Die Arbeiten sollen bei erfolgreicher Ausschreibung nach Beendigung der Kunstrasenerneuerung des Sportplatzes auf der Bezirkssportanlage Am Freudenberg in der spielfreien Zeit in diesem Sommer erfolgen.